

Pressemitteilung der Kreisstadt Eschwege

Mehr Raum zum Spielen, Begegnen und Verweilen in der Eschweger Innenstadt

ESCHWEGE. Die Eschweger Innenstadt wird Schritt für Schritt zur „Draußenstadt“ mit mehr Bewegungs- und Aufenthaltsqualität. Mit Unterstützung des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) wurden nun erste Projekte umgesetzt, die auf dem Spielentwicklungskonzept und dem Beschluss zur Begrünung der Altstadt basieren.

Spielräume für mehr Aufenthaltsqualität und Familienfreundlichkeit

Im Mittelpunkt der aktuellen Maßnahmen steht die Schaffung neuer Spiel- und Begegnungsorte in der Innenstadt. An zentralen Punkten entstehen mit sieben neuen Spielgeräten lebendige Treffpunkte, die Familien, Kindern und Passantinnen und Passanten gleichermaßen zugutekommen:

- Obermarkt: Neue Tisch-Bank-Kombinationen und Spielgeräte bei der Tourist-Information und vor dem Familienbüro schaffen Platz für Begegnung und Pausen. Highlight: Individuell gestaltete Wechselbildsäule mit Motiven des Dietemanns, der Theophanu und des Hessenlöwen.
- Krone/Takko: Moderne Spielgeräte wie Wasserstrudel, Rutsche und Wippe sowie neue Sitzmöglichkeiten laden zum Entdecken und Verweilen ein.
- Ecke Forstgasse/Stad: Neue Sitzbänke und das Spielgerät „Tanzschule Hula“ schaffen in Verbindung mit den Bäumen eine grüne kleine Oase mitten in der Stadt.
- Ecke Herrengasse/Stad: Eine große Weltkugel regt zum Staunen und Spielen an.

So entsteht nach und nach ein netzwerkartiges Spiel- und Aufenthaltskonzept, das die Innenstadt erlebbarer, kinderfreundlicher und lebenswerter macht.

Mehr Grün für ein besseres Stadtklima

Bereits im Juni wurde über die Baumpflanzungen in der Innenstadt berichtet – ein wichtiger Schritt hin zu mehr Stadtgrün und Schatten. Ergänzend zu den neuen Spielpunkten wurden bereits sieben neue Bäume an markanten Orten und in Verbindung mit den Spiellandschaften gepflanzt – sechs Neupflanzungen und eine Ersatzpflanzung. Darunter finden sich klimaresiliente Arten, die langfristig Schatten spenden und das Stadtklima verbessern.

Standorte der neuen Bäume:

- Obermarkt: Zwei Kugelakazien
- Unterer Stad: Drei Robinien
- Forstgasse/Stad: Ein neuer Säulenahorn und eine Ersatzpflanzung Spitzahorn

Die Baukosten beider Maßnahmen belaufen sich auf rund 250.000 Euro, wobei die geplanten Kosten unterschritten wurden. Die Gesamtkosten mit Ingenieurleistungen und Nebenkosten betragen rund

Adresse



Obermarkt 22
37269 Eschwege

Kontakt

Telefon +49 56 51 /3 04-0
Telefax +49 56 51 /3 14 12
E-Mail presse@eschwege-rathaus.de

Sprechzeiten

Mo. – Do. 09:00–13:00 Uhr
Mo. 14:00–16:00 Uhr
Do. 14:00–17:30 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr

www.eschwege.de
 /eschwege.de
 /eschwege.de

340.000 Euro. Die Förderquote durch den Bund ist dabei 75%, der kommunale Eigenanteil beläuft sich auf 25 %.

Eschwege, im November 2025

**Der Magistrat der
Kreisstadt Eschwege**

Adresse

Obermarkt 22
37269 Eschwege


Kontakt


Telefon +49 56 51 /3 04-0
Telefax +49 56 51 /3 14 12
E-Mail presse@eschwege-rathaus.de

Sprechzeiten

Mo. – Do. 09:00–13:00 Uhr
Mo. 14:00–16:00 Uhr
Do. 14:00–17:30 Uhr
Fr. 09:00–12:00 Uhr

www.eschwege.de

 /eschwege.de

 /eschwege.de